

Kreditversch.; e) der Wasserleitungsschäden-Versch.; f) der Unfall- u. Haftpflichtversch.; g) der Kautionsversicherung.

Kapital: M. 5 000 000 in 800 Nam.-Aktien à M. 5000 u. 1000 Nam.-Aktien à M. 1000 mit 25% = M. 1250 bezw. M. 250, zus. M. 1250 000 Einzahl. Die Übertrag. der Aktien darf nur mit Zustimmung. der Ges. geschehen. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./5. 1905 um M. 3 000 000 in 600 neuen, ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien à M. 5000 mit 25% Einzahl. Von den neuen Aktien erhielten 175 die Aktionäre der Neuen achten Assekuranz-Compagnie; 400 Stück sind zum Nennwert den Aktionären der Hanseatischen 1:2 zum Bezuge angeboten und der Rest ist anderweitig begeben worden. Die G.-V. v. 16./5. 1905 beschloss ferner, aus den bisherigen R.-F. II M. 300 000 zu entnehmen und den gesetzl. R.-F. zuzuführen. Sodann sind von dem Reste des R.-F. II sowie den bisherigen besonderen Rückl. den Aktionären für jede alte Aktie M. 2500, d. h. ein Betrag in der Höhe der von ihnen zu leistenden Einzahl. von 25% auf die ihnen zur Verf. gestellten neuen Aktien ausgezahlt worden. Die a.o. G.-V. v. 8./3. 1915 genehmigte die ab 1./1. 1915 gültige Vereinigung mit der Freia Bremen-Berliner Versicher.-Akt.-Ges. in Berlin, sowie die Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 auf M. 5 000 000. Der Globus gewährte den Aktionären der Freia auf je 5 ihrer Aktien eine Globus-Aktie mit 25% Einzahl. mit Div. ab 1./1. 1915 und M. 40 bar auf je 1 Freia-Aktie.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Halbj. **Stimmrecht:** je M. 1000 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. and. Rückl., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Forder. an Aktionäre 3750 000, Rückstände d. Versch. 1 389 122, Ausstände b. Vertretern 1 527 537, Bankguth. 787 428, Guth. b. and. Versch.-Ges. 701 989, Zs. 28 788, Kassa 12 591, Pfandforder. in Grundstücken 284 000, Wertp. 5 056 525, Darlehen auf Wertp. 1 012 500, Reichsschatzanweisungen 2 275 562, Grundbesitz 1 804 500, Einricht. 10, sonst. Forder. 59 494. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Prämienrückl. 51 434, Prämienüberträge 2 960 298, Rückstell. für schweb. Versicherungsfälle 8 563 250, Barkaution 6000, Guth. and. Versch.-Ges. 604 664, noch zu zahl. Vergüt. an Vertreter 66 549, do. Unk. 47 381, anderweit 25 400, R.-F. 500 000, besond. R.-F. 150 000, Gewinn 715 070. Sa. M. 18 690 049.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 448 286, Überschuss aus: Transportversch. 316 087, Wasserleitungsschädenversch. 1080, Kreditversch. 67 370, Unfall- u. Haftpflichtversch. 9723, Zs. u. Miete 88 821, Aktienumschreibgebühren 12, Gewinn auf fremde Währungen 48 251. — Ausgabe: Feuerversich. 165 334, Einbruchdiebstahlversch. 24 673, Abschreib. 18 227, do. auf Wertp. 11 790, Steuern u. öffentl. Abgaben 43 889, immerwährende Hausabgabe 648, Gewinn 715 070 (davon an Aktionäre 187 500, an d. Verwalt. 38 000, Vortrag 489 570).

Dividenden 1902—1918: 40, 40, 40, 22 $\frac{1}{2}$, 10, 0, 0, 6, 6, 6, 8, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 15, 15%.

Direktion: Direktoren: Frz. Köhler, A. Lauer, Stellv. Karl Adolf Müller.

Prokuristen: H. Peill, W. Dirks, Dr. W. Plass.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Dr. A. Kaemmerer, Hamburg; Stellv. Bernh. Heye, Bremen; Gen.-Dir. Carl von Thieme, München; Hans Hinrich Schmidt, Hamburg; Konsul Aug. Dubbers, Bremen; Gen.-Dir. a. D. F. Plass, John Witt, Hamburg; Gen.-Konsul F. H. Hincke, Bremen; Hofbankier Dr. Aug. Schneider, München; Fabrikbes. Konsul Erich Harlan, Dresden.

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

in Hamburg 36, Heuberg 4.

Gegründet: 1854.

Zweck: Feuerversicher. jeder Art, ferner Versicher. gegen Einbruchdiebstahl, Mietverlust u. Betriebsunterbrechung, Unfall u. Haftpflicht; Ausdehnung des Geschäftsbetriebes nur auf Grund besonderen Beschlusses des A.-R. Geschäftsgebiet unbeschränkt. Versicher.-Summe Ende 1916—1918: Feuer: M. 4 843 441 197, 4 005 555 962, 4 769 886 771; Einbruchdiebstahl: M. 214 824 459, 242 262 562, 367 638 981.

Kapital: M. 10 000 000. Von den insgesamt ausgegebenen Aktien haben 274 den Nennbetrag von M. 1500 und 9205 Stück den Nennbetrag von M. 1000. Auf die Aktien sind 25% des Nennbetrages eingezahlt. Urspr. A.-K. M. 6 000 000 in 4000 Aktien à M. 1500 mit 20% = M. 300 Einzahl.; Anfang 1899 wurde die Einzahl. um 10% = M. 150 pro Aktie erhöht. Die G.-V. vom 17./10. 1899 beschloss zwecks Fusion der Akt.-Ges. Hamburg Bremer Rückversch. in Hamburg Erhöh. um M. 1 050 000 (auf M. 7 050 000) in 700 Aktien à M. 1500 mit 30% Einzahl. Dem Fusionsvertrage gemäß übernahm die Hamburg-Bremer Feuer-Versch.-Ges. das gesamte Vermögen u. die Schulden der Hamburg-Bremer Rückversch. ab 1./1. 1899 u. überwies den Aktionären dieser Ges. die vorerwähnten 700 Aktien à M. 1500. Auf jede der 100 mit 20% eingezahlten Aktien der Hamburg-Bremer Rückversch. à Bco. M. 5000 = M. 7500 entfielen 7 mit 30% als einz. geltende Aktien der Hamburg-Bremer Feuer-Versch. u. sind dieselben ab 1./1. 1899 mit den bisherigen Aktien gleichberechtigt. — A.-K. somit bis 1906: M. 7 050 000 in 4700 Aktien Lit. A u. B à M. 1500. Bis 1906 mit 30% = M. 450, also M. 2 115 000 Einzahl. Im J. 1906 wurden weitere 50% = M. 750 pro Aktie einberufen, somit Einzahl. M. 5 640 000. Zur Beseitigung der durch die San-Francisco-Katastrophe entstandenen Unterbilanz (ult. 1906 M. 3 924 260) wurde dann lt. G.-V. v. 8./3. 1907 das A.-K. von M. 7 050 000 auf M. 1 762 500 durch Zus.legung der Aktien 4:1 herabgesetzt, gleichzeitig aber wieder auf M. 6 000 500 erhöht, durch Ausgabe von M. 4 238 000 in 4238 neuen Nam.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1907, mit 25% Einzahl. Die a.o. G.-V. v. 25./8. 1916